

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus (gemeinsam mit den Aufsichtsräten und den Vertretern in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH und der HaseWohnbau GmbH & Co. KG)
am Donnerstag, den 05.10.2023, um 17:00 Uhr
in der Aula der Grundschule Ankum, Am Kattenboll 9, 49577 Ankum
(SGFT/009/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Droste, Agnes (i. V. f. Hüdepohl, Sebastian)
Ewerding, Franz-Josef
Große Hamberg, Jan
Hüdepohl, Ingrid
Klune, Stefan (i. V. f. Frerker, Markus)
Lager, Werner
Pröhl, Marga, Dr. (i. V. f. Mailitafi, Suraj, bis 17:25 Uhr)
Revermann, Markus (i. V. f. Hölscher-Uchtmann, Elke)
Sperveslage, Christoph

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Maxhuni, Adrian

von der Verwaltung
Beelmann, Ewald
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen
Oeverhaus, Thomas
Wernke, Michael

Protokollführer/in
Steinkamp, Marieke

Gäste
Hendricksen, Björn (WP KLSH)
Kühn, Benjamin (Prokurist Alfsee GmbH)
Lampe, Jens (WP KLSH)
Menke, Klaus
Meyer zu Drehle, Axel
Möller, Heinrich
Schlüwe, Katja (GF HaseEnergie u. HaseWohnbau)

Schumacher, Uwe (GF Nds. Park GmbH)
Thesing, Ingrid

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Frerker, Markus
Hölscher-Uchtmann, Elke
Hüdepohl, Sebastian
Johanning, Michael
Mailitafi, Suraj

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17:06 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Gäste. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 10.05.2023**
Vorlage: 3437/2023

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2023 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 10.05.2023 mit acht Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen, genehmigt.

3. **Jahresabschluss 2022 der Niedersachsenpark GmbH**
Vorlage: 3528/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagespunkt anhand der Vorlage auf und bittet den Geschäftsführer der Niedersachsenpark GmbH, Herrn Schumacher, um seinen Vortrag. Herr Schumacher teilt u.a. mit, dass sich der Bau des Autobahnanschlusses derzeit in der Ausschreibung befindet und voraussichtlich im Sommer 2025 fertiggestellt sein soll. Er geht davon aus, dass auch in den nächsten Jahren positive Jahresergebnisse erzielt und damit voraussichtlich keine Zahlungen der Gesellschafter an die Niedersachsenpark GmbH erforderlich sein werden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss daraufhin einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

- **Der Jahresabschluss der Niedersachsenpark GmbH für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.**
- **Den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 27.04.2023, den Jahresabschluss und den Lagebericht 2022 festzustellen, dem Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe 4.568.508,00 € auf die neue Rechnung zuzustimmen und dem Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen, wird nachträglich zugestimmt.**

**4. Jahresabschluss 2022 der Alfsee GmbH
Vorlage: 3586/2023**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet Herrn Kühn, Prokurist der Alfsee GmbH, um Erläuterung.

Herr Kühn führt aus, dass der Jahresfehlbetrag i. H. v. 304 T. € durch verschiedene Faktoren z.B. gestiegene Personalkosten, Kostensteigerungen bei Lebensmitteln im Gastronomiebereich und die sehr hohen Abschreibungen entstanden ist. Durch verschiedene Maßnahmen z.B. Einführung von Selfcare-Systemen im Personalbereich sollen die Kosten gesenkt werden. Zudem solle versucht werden, den Umsatz durch eine bessere Auslastung in der Nebensaison zu steigern. Hier sei geplant, u.a. durch bessere „Schlechtwetterangebote“ mehr Gäste in den Ferienpark zu holen.

Ratsfrau Hüdepohl erkundigt sich nach der Größe eines vorhandenen Grundstücks, dass die Alfsee GmbH zu verkaufen beabsichtigt. Herr Kühn sichert zu, diese Information nachzureichen.

Anm.: Es handelt sich um ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von 6 ha.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden bereits durch die Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH am 20.09.2023 gefassten Beschlüssen wird nachträglich unter dem Vorbehalt einer noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zugestimmt:

- **Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.**
- **Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 304.166,08 € aus dem Geschäftsjahr 2022 wird in voller Höhe vorgetragen.**
- **Dem Aufsichtsrat der Alfsee GmbH wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.**

- Den Geschäftsführern Michael Wernke und Michael Schrey wird für das Wirtschaftsprüfungsjahr 2022 vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Entlastung erteilt.
- Die Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBU Treuhand Zweigniederlassung der Schuette Revision GmbH, Wohldstraße 6-8, 49610 Quakenbrück als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird beschlossen.

**5. Jahresabschluss 2022 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG
Vorlage: 3596/2023**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Wirtschaftsprüfer der KLSH, Herrn Lampe, um Erläuterung des Zahlenwerks.

Nachdem Herr Lampe den Jahresabschluss 2022 anhand einer dem Protokoll beigelegten Präsentation vorgestellt hat, empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgendes:

Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG werden angewiesen, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss der HaseWohnbau GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022 (Bilanz zum 31.12.2022 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022) nebst Anhang und Lagebericht wird mit einer Bilanzsumme von 19.427.260,16 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 200.333,70 € in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 200.333,70 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Zum 31.12.2022 weist das Verlustvortragskonto einen Stand von 1.954.614,34 € aus. Gemäß Abschnitt 4.4 Satz 5 des Gesellschaftsvertrags wird die gesamthänderisch gebundene Rücklage in voller Höhe (1.750.000,00 €) dem Verlustvortragskonto gutgeschrieben.
- Dem Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern im Wirtschaftsjahr 2022 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

**6. Jahresabschluss 2022 der HaseEnergie GmbH
Vorlage: 3595/2023**

Nachdem Ausschussvorsitzender Koop den TOP aufgerufen hat, erläutert Wirtschaftsprüfer Hendricksen die Finanzstruktur und die Bilanz der HaseEnergie GmbH zum 31.12.2022.

Daraufhin empfiehlt der Ausschuss einstimmig den Vertretern der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.194.043,82 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern der HaseEnergie GmbH im Geschäftsjahr 2022 wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

**7. Jahresabschlüsse 2022 der Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG sowie der Windpark Gehrde Verwaltungs GmbH
Vorlage: 3588/2023**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Daraufhin empfiehlt der Ausschuss einstimmig den Vertretern der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Den folgenden Beschlüssen der Gesellschaftersammlung der Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co.KG vom 28.06.2023 wird nachträglich zugestimmt:**
 - **Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 in der Form fest, wie er im Jahresabschlussbericht der Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH in der Fassung vom 22.05.2023 dargestellt ist.**
 - **Der Jahresüberschuss 2022 i. H. von 1.244.477,53 € wird gemäß den Regelungen in § 8 Abs. 9 des Gesellschaftsvertrages an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kapitalbeteiligung ausgeschüttet. Die Ausschüttung erfolgt in Abstimmung mit der finanzierenden Bank per 30.06.2023.**
 - **Der Komplementärin Windpark Gehrde LKOS-14 Verwaltungs GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Sascha Leisner, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.**
 - **Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird die Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Möserstraße 8, 49074 Osnabrück beauftragt.**
- 2. Den folgenden Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Windpark Gehrde LKOS-14 Verwaltungs GmbH wird nachträglich zugestimmt:**
 - **Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 in der Form fest, wie er im Bericht der Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH in der Fassung vom 22.05.2023 dargestellt ist.**
 - **Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresüberschuss i. H. von 235,94 € wird**

auf die neue Rechnung vorgetragen.

- *Dem Geschäftsführer der Windpark Gehrde LKOS-14 Verwaltungs GmbH, Herrn Sascha Leisner, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.*
- *Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird die Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Möserstraße 8, 49074 Osnabrück beauftragt.*

8. **Jahresabschluss 2022 der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG**
Vorlage: 3593/2023

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt das Gremium den Vertretern der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH, einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden Beschlüssen der Vertreterin der HaseEnergie GmbH, Katja Schlüwe, in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG vom 04.05.2023 wird nachträglich zugestimmt:

1. *Der Jahresabschluss der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG wird zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 16.789.671,90 € festgestellt. Insgesamt ist bei der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss, vor Einstellung in die Kapitalkonten, in Höhe von 2.407.726,85 € entstanden.*
2. *Der persönlich haftenden Gesellschafterin EE Management GmbH und den Geschäftsführern der persönlich haftenden Gesellschafterin, Herrn Marcus Bergmann und Frau Theresia Korste, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.*
3. *Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg gewählt.*
4. *Der Entnahme der Kommanditisten aus dem Darlehenskonto I (Gewinnanteile) wird in folgender Höhe zugestimmt:*

- Stadtwerke Osnabrück AG	1.808.202,86 €
- HaseEnergie GmbH	361.159,03 €
- Gemeinde Rieste	238.364,96 €

Die Gewinnanteile werden zum 15.05.2023 ausgezahlt.

9. **Jahresabschlüsse 2022 der HaseNetz GmbH & Co.KG und der Hase-Netz Verwaltungs GmbH**
Vorlage: 3623/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert kurz den Sachverhalt.

Daraufhin empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden durch den Vertreter der HaseEnergie GmbH in der Gesellschafterversammlung der HaseNetz GmbH & Co. KG (HN KG) im Umlaufverfahren gefassten Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:

- **Der Jahresabschluss der HN KG für das Geschäftsjahr 2022 (Bilanz zum 31.12.2022 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022) nebst Anhang wird festgestellt.**
- **Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.**
- **Der geschäftsführenden Komplementärin und der die Komplementärin vertretende Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022 wird Entlastung für den Zeitraum erteilt.**
- **Das Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2022 wird an die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kapitalanteile und unter Berücksichtigung des etwaigen Ausgleichs von Steuern gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages aus dem Geschäftsjahr 2022 zu Gunsten der Kommanditisten aus dem gemeinsamen Rücklagenkonto gemeinsam mit einem etwaig dort gebuchten Ausgleichsbetrag auf das jeweilige Verrechnungskonto am 15.06.2023 umgebucht und an die Kommanditisten am gleichen Tage zur Auszahlung gebracht.**
- **Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die KLSH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wohldstraße 39, 49610 Quakenbrück gewählt.**

Den folgenden im Umlaufverfahren durch die Gesellschafterversammlung der HaseNetz Verwaltungs GmbH (HNV) gefassten Beschlüssen zum Jahresabschluss 2022 wird nachträglich zugestimmt:

- **Der Jahresabschluss der HNV für das Geschäftsjahr 2022 (Bilanz zum 31.12.2022 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022) nebst Anhang wird festgestellt.**
- **Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.**
- **Der Jahresüberschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.**
- **Den Geschäftsführern der HNV Ludger Flohre und Katja Schlüwe im Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022 wird Entlastung für diesen Zeitraum erteilt.**
- **Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die KLSH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wohldstraße 39, 49610 Quakenbrück gewählt.**

**10. Jahresabschluss 2022 der ABE GmbH
Vorlage: 3587/2023**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP anhand der Vorlage auf. Daraufhin erläutert Herr Lampe die Vermögens- und Ertragslage der abe GmbH anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Droste erklärt er, dass die Preise für den Busverkehr in 2022 u. a. aufgrund von stark gestiegenen Ausgaben für Personal und Diesel erhöht wurden.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden bereits in der Gesellschafterversammlung der abe GmbH gefassten Beschlüssen wird nachträglich, vorbehaltlich der abschließenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück, zugestimmt:

- Die Bilanz der abe GmbH zum 31.12.2022 in Aktiva und Passiva gleichlautend auf 2.018.191,77 € wird festgestellt.
- Der in der Bilanz zum 31.12.2021 ausgewiesene Gewinnvortrag in Höhe von 648.895,01 € wird mit dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 6.039,28 € verrechnet. Der sich daraus ergebende Bilanzgewinn von 654.934,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Geschäftsführer Ewald Beelmann, Haselünne, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

11. **Inv.-Zuschuss Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH**
Vorlage: 3608/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erläutert kurz den Sachverhalt. Er erkundigt sich daraufhin bei dem Geschäftsführer der abe GmbH, Herrn Beelmann, wann der Landkreis Osnabrück die Investitionszuschüsse für die Kernsanierung des Bahnhofsgebäudes bewilligt habe. Herr Beelmann teilt mit, dass der Landkreis die Zuschüsse im Nov./Dez. 2022 positiv beschieden hat. Auf Nachfrage berichtet er, dass die im Bahnhofsgebäude als Fahrschule vermietete Fläche ca. 24 qm aufweist. Ausschussvorsitzender Koop stellt infrage, ob der aufzunehmende Kredit durch Mieteinnahmen finanziert werden kann. Er ist der Auffassung, dass es hier auch einer entsprechenden Anpassung der Miete für den gewerblich genutzten Teil des Gebäudes bedarf. Weiterhin beantragt er weitere Unterlagen zur Finanzierung und Darstellung der Maßnahme, zumal der Investitionszuschuss bereits den Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück für 2024 belaste, ohne dass hierüber entsprechend beraten wurde.

Ratsfrau Droste schlägt daraufhin vor, den Beschlussvorschlag zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Samtgemeindebürgermeister Wernke fügt noch hinzu, dass durch das Wegfallen der ursprünglich geplanten Zuschüsse aus dem Förderprogramm „AnKe“ eine Finanzierungslücke entstanden ist. Diese könne nur teilweise durch die Zuschüsse des Landkreises und der drei Gesellschafter geschlossen werden und müsse durch eine erhöhte Kreditaufnahme gedeckt werden.

Anm.: Die weiteren Unterlagen sind dem Beschlussvorschlag als Anlage beigefügt worden.

Daraufhin beschließt das Gremium einstimmig den Antrag zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Für die Entscheidung sollten von der abe GmbH weitere Unterlagen zur Finanzierung und Darstellung der Maßnahme vorgelegt werden.

12. **Geschäftsbericht 2022 Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück (Vorlage: 3653/2023)**

Nachdem Ausschussvorsitzender Koop den TOP aufgerufen hat, berichtet Herr Güttler, dass die Bürgerstiftung in 2022 Spenden in Höhe von 36 T. € erhalten hat. Davon wurden in 2022 10 T. € an die Partnerstadt von Bersenbrück, Gryfino, für die Bewältigung der auch dort durch den Krieg ausgelöste Flüchtlingskrise ausgeschüttet. Weitere 5.650 € wurden für Weihnachtsgeschenke verwendet, die über die Bersenbrücker Tafel an bedürftige Kinder verteilt wurden. Somit beläuft sich der aus 2022 noch zur Verfügung stehende Kassenbestand auf rd. 26 T€ und kann zur weiteren Zweckerfüllung der Stiftung genutzt werden.

Herr Güttler merkt an, dass in der nächsten Sitzung der Bürgerstiftung eine Strategie entwickelt werden soll, wie die Arbeit und der Zweck der Stiftung noch werbewirksamer dargestellt werden kann, um künftig noch mehr Spenden zu akquirieren.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Koop teilt Herr Güttler mit, dass eine Spendenausschüttung an die Partnerstadt von Gehrde, Widuchowa, nicht erfolgen konnte, da die Stadt nicht die formellen Voraussetzungen entsprechend der Festsetzungen der Stiftung erfüllt hat. Der Beschluss zur Ausschüttung von 10 T. € an Widuchowa wurde daher wieder aufgehoben und die Mittel stehen nun für andere Projekte zur Verfügung.

Daraufhin nimmt der Ausschuss die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**13. Vereinfachung der Vertragswerke mit der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbh (TOL)
Vorlage: 3580/2023**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage auf und erläutert den Sachverhalt.

Auf Nachfrage erläutert der Ausschussvorsitzende, dass durch die De-minimis-Erklärung die Einhaltung der EU-beihilferechtlichen Regelungen bestätigt würde. Nach dem EU-Beihilferecht dürfen Unternehmen nicht über bestimmte Grenzen hinweg durch die öffentliche Hand gefördert werden, da sonst der Wettbewerb zwischen den Unternehmen unrechtmäßig beeinträchtigt wird.

Danach empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der bestehende Betrauungsakt der TOL mit Gültigkeit ab dem 31.03.2020 wird nach bereits erfolgter Prüfung und gem. § 12 Abs. 3 lit. c) + d) zum 31.12.2023 beendet. Er wird durch eine alle drei Jahre unaufgefordert erfolgende De-Minimis-Erklärung an die einzelnen Gesellschafter der TOL ersetzt.

Die vorgeschlagene Anpassung der Konsortialvereinbarung zur Regelung einer vereinfachten Mittelzuführung und Beschlussfassung wird wie vorgeschlagen umgesetzt und gilt ab dem Geschäftsjahr 2024. Die daraus folgenden Änderungen im Gesellschaftsvertrag werden ebenfalls beschlossen und gelten ab dem 01.01.2024.

Die Beschlussfassungen zur grundsätzlichen Vorgehensweise und zur Konsortialvereinbarung erfolgten bereits in der Gesellschafterversammlung am 21.06.2023 unter Vorbehalt der gleichlautenden Beschlussfassung in den Gremien der einzelnen Gesellschafter. Die offizielle Beendigung des Betrauungsaktes sowie die Än-

derungen im Gesellschaftsvertrag werden in einer Sondersitzung der Gesellschafterversammlung im Herbst 2023 beschlossen und so rechtzeitig erfolgen, dass der Eintrag ins Handelsregister im Jahr 2023 gesichert ist. Ort und Zeit der Sitzung werden noch bekannt gegeben.“

14. Bericht Wirtschaftsförderung und Tourismus

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Wirtschaftsförderer, Herrn Oeverhaus, um seinen Vortrag.

Dieser teilt mit, dass die Maßnahmen im Rahmen des Programms „Perspektive Innenstadt“ größtenteils abgeschlossen sind. Die Fördersumme hat sich dabei insgesamt nochmals von 755.000 € auf 793.500 € erhöht. Es werde derzeit auf die Bewilligungsbescheide gewartet. Insgesamt sei die Maßnahme für alle Beteiligten sehr aufwändig und mit viel Zeitdruck verbunden gewesen.

Dennoch konnten alle Zuschussbedingungen in der vorgegebenen Frist erfüllt werden. Herr Güttler lobt daraufhin ausdrücklich die gute Arbeit von Herrn Oeverhaus und allen am Projekt beteiligten Personen und Firmen.

Weiterhin berichtet Herr Oeverhaus über den Unternehmertag am 14.09.23. Teilgenommen haben hier ca. 150 Unternehmer aus der LEADER-Region Nördliches Osnabrücker Land (SG Artland, SG Bersenbrück, SG Fürstenau, SG Neuenkirchen, Stadt Bramsche).

Des Weiteren teilt Herr Oeverhaus mit, dass die Einführung der „Samtgemeinde-Card“ (digitaler Gutschein) aufgrund von Lieferschwierigkeiten und verzögerter Akquise auf Frühjahr 2024 verschoben werden muss.

Zudem berichtet er, dass die im Juli 2023 eingeführten „Samtgemeinde-Genusstouren“ gut angelaufen sind. Bis Ende des Jahres werde mit Teilnehmerzahlen von 350 bis 400 Personen gerechnet.

Ferner teilt er noch mit, dass derzeit für alle Mitgliedsgemeinden neue regionale Touristik-Angebote erarbeitet werden. Die Angebote werden von Frau Kamper und der neu eingestellten Kollegin für das Tourismusbüro, Dörte Meyer, in Absprache mit den Akteuren vor Ort ausgearbeitet.

Abschließend erklärt er, dass für die Gemeinde Eggermühlen derzeit ein Antrag auf Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort auf den Weg gebracht wird.

15. Bericht über die Kassenprüfung bei der Samtgemeinde Bersenbrück Vorlage: 3527/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bedankt sich bei den Mitarbeitern/innen der Samtgemeindeverwaltung für die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte, die im Rahmen der Kassenprüfung zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Herr Heyer ergänzt, dass das Rechnungsprüfungsamt meist im Zuge der Prüfung der Jahresabschlüsse die Kassenprüfung durchführt. Dabei würde nicht nur die Samtgemeindekasse geprüft, sondern ohne Vorankündigung auch die einzelnen Barkassen in

den Mitgliedsgemeinden, im Bürgerservice, in den Tourismusbüros, in den Jugendbüros, Kindergärten und Schulen. Daher sei es besonders erfreulich, dass auch diese Prüfungen zu keinen Beanstandungen geführt hätten.

Die Ausführungen werden vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

16. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Ersten Samtgemeinderat, Andreas Güttler, um seinen Bericht.

Dieser informiert zunächst über die aktuellen Gewerbesteuereinnahmen, Stand 29.09.2023. Derzeit liegt das Gewerbesteuerjahressoll i. H. v. 22,3 Mio. € mit rd. 5,4 Mio. € bzw. 32,15 % über dem Haushaltsansatz. Insbesondere in den Gemeinden Eggenmühlen, Rieste und Ankum liegt das Jahressoll deutlich über dem jeweiligen Ansatz. Auch die Gewerbesteuereinnahmen in den anderen Mitgliedsgemeinden haben sich positiv entwickelt.

Weiterhin berichtet Herr Güttler über die neuesten Entwicklungen bei der Grundsteuerreform. Er führt aus, dass der Niedersächsische Städtetag, mit Schreiben vom 15.08.23, eine erste Tabelle mit Grundsteuermessbeträgen zur Verfügung gestellt hat. Danach müssten die Mitgliedsgemeinden ihre Hebesätze erheblich senken, damit die Grundsteuer aufkommensneutral bleibt. Herr Heyer fügt hinzu, dass die Gemeinden ihre Hebesätze jedoch nur bei einer entsprechenden Anpassung der Nivellierungssätze senken könnten, da diese vom Land festgelegten Hebesätze die Grundlage für die Ermittlung der Umlagen sind, die die Gemeinden zu zahlen haben. Liegen die Hebesätze der Gemeinden unter den Nivellierungssätzen, zahlen die Gemeinden am Ende mehr Umlagen als sie tatsächlich einnehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzender Koop bei Herrn Güttler für dessen Ausführungen und geht zum nächsten TOP über.

17. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

18. Einwohnerfragestunde

Da sich hierzu keine Wortmeldungen ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende um 19:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Koop

Ausschussvorsitzende

gez. Wernke

Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler

Fachdienstleiter

gez. Steinkamp

Protokollführerin